

SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL September bis November 2023
26. Jahrgang Nr. 4

MUSIK IN UNSERER GEMEINDE



Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Maradt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Sparkasse Holstein
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei Finder (Volkdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

Liebe Leserinnen und Leser,

„HIER STEHE ICH...“, soll Martin Luther auf dem Reichstag in Worms 1521 gesagt haben – nun steht er in meinem Arbeitszimmer als ganz besonderer Gast. Eine Skulptur, die mir übergeben wurde aus einem Nachlass. Widerrufen könne er nicht, so der historische Luther, es sei denn, es gäbe Gründe aus der Vernunft oder der Schrift. So aber sei er gefangen in seinem Gewissen. An jene historische Szene muss ich bei der Betrachtung denken.

Die Skulptur hat ein Vorbild. Das Original steht in Wittenberg, ist aus Bronze und wurde von Johann Gottfried Schadows Anfang des 19. Jahrhunderts geschaffen. Der Luther in meinem Arbeitszimmer ist wesentlich kleiner, aus Kunststoff und um ein Vielfaches leichter. Ottmar Hörl hat die Figur als Abbild des großen Luthers geschaffen. Er inszenierte ein Kunstprojekt 2010 im Rahmen der Lutherdekade. 800 Exemplare der 95 cm hohen Statue schuf er und stellte sie auf dem Wittenberger Marktplatz auf. Eine steht nun bei mir. „Hier stehe ich...“, so hat auch der Künstler sein Projekt überschrieben.



Die Lutherdekade und die 500-Jahrfeier sind längst vorüber. Geblieben ist uns ein gesetzlicher Feiertag in Hamburg. Wir denken am 31. Oktober an Luthers Thesenanschlag vor 506 Jahren.

Mich macht mein Gast nachdenklich. Vernunft und Schrift – wie gut, dass für Luther beides zusammengehört. Mich berührt seine Entschlossenheit, seinen Standpunkt zu vertreten: Gottes Gnade kann man nicht kaufen, sie wird uns geschenkt allein durch Glauben. Für seinen Standpunkt trat er ein, trug alle Konsequenzen. Es hätte ihn sein Leben kosten können.

Gottes Gnade kann man nicht kaufen, sie wird uns geschenkt allein durch Glauben.

Mit Luther verbinden wir viele Aspekte. Er schuf mit der Bibelübersetzung ins Deutsche eine Basis für eine gemeinsame Sprache. Er gilt als Vertreter der Gewissensfreiheit. Wofür er nicht stand, ist auch klar. Er war Mensch seiner Zeit. Aus ihm etwa einen Demokraten zu machen, ist nicht möglich. Doch von Freiheit wird immer gern im Blick auf Luther gesprochen. Daher scheint er auch vielen sehr sympathisch. Dass Freiheit aber nicht gleichbedeutend damit ist, zu machen, was einem beliebt, das bedenken die wenigsten. Luther versteht Freiheit so, dass uns nichts und niemand davon abhalten darf, dass wir für unsere Nächsten eintreten. Wir sind frei, „jedermanns Knecht“ zu sein, wie er in Anlehnung an biblische Sprache sagt. Wir sind frei, unserem Nächsten zu dienen. Luther geht es nicht um Selbstverwirklichung oder das Recht, Selbstbestimmung ohne Rücksicht zu denken. Freiheit meint für ihn Bindung und Verantwortung.

Wo stehen wir 2023? Ich glaube, wir dürfen uns von Luther inspirieren lassen, vertraute Gewohnheiten und Standpunkte zu überdenken und Verantwortung neu zu gestalten. Verantwortung und Freiheit gehören zusammen, so wie Vernunft und Glaube. Die Verantwortung unserem Nächsten gegenüber würde ich mit Luther fünf Jahrhunderte später erweitern. Wir tragen Verantwortung für diese Welt und sind eben nicht frei, mit diesem Planeten zu tun, was uns beliebt. Die individuelle Freiheit hat ihre Grenze in der kollektiven Verantwortung für die Schöpfung, deren Teil wir sind. Von der Verantwortung, diese zu bewahren, ist schon auf der ersten Seite der Bibel zu lesen. Und: Es zu tun, ist vernünftig. „Was anderes könnte dich überzeugen, diesen Standpunkt nicht zu vertreten?“, so vernehme ich in meinem Arbeitszimmer unhörbar Luthers Stimme. Bequem ist es mit ihm nicht, dem Luther. Das ging seinen Zeitgenossen auch schon so.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Spätsommer einen goldenen Herbst und am 31. Oktober einen gesegneten Feiertag.

Ihr Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Heimatfest vom 14. bis 17. September

Musik, Singen, Konzert und Plattdeutscher Gottesdienst



Endlich feiern wir in Sasel wieder ein Heimatfest! Der Vorstand und der Festausschuss des Saseler Heimatfest e.V. haben es organisiert. Auf der Seite www.saseler-heimatfest.de finden Sie das umfangreiche Programm. Dort schreibt der Vereinsvorstand: „Seit fast fünfzig Jahren nun wird das jährlich stattfindende Fest von den ehrenamtlichen Mitgliedern des Festausschusses im Verein Saseler Heimatfest e.V. vorbereitet und durchgeführt. Das Saseler Heimatfest vereinigt viele traditionelle Vereinsfeste in einem. Seit fast fünfzig Jahren ist unser Motto: Saseler Heimatfest – Das Fest mit Herz! Eine Woche dreht sich alles um das Fest und es wird kräftig im Stadtteil gefeiert!!!“

Auch wir sind als Kirchengemeinde dabei:

der Saseler Posaunenchor am Eröffnungsabend und am Samstag musikalisch mit einem Offenen Singen und dem

Konzert der Sasel Spirits in der Vicelinkirche (siehe dazu auf Seite 4).

Richtig heimatlich wird es am Sonntag: Am 17. September steht unsere Heimatsprache auf dem Programm. Diakon (i.R.) Dieter Erhorn begrüßt um 9.30 Uhr die Gottesdienstgemeinde „op Platt“ und hält die Predigt in der Sprache, in der alles ein wenig wärmer und weicher klingt. Plattdeutsche Lieder laden die Gemeinde ein, mitzumachen und mitzusingen. Man versteht mehr, als man denkt. Deshalb ist der Gottesdienst auch geeignet für alle, die meinen, sie verstünden nur „Hochdeutsch“.

Wir freuen uns mit vielen Saselerinnen und Saselern auf das diesjährige Fest!

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Musik ist Seelenkraft für das Leben 20 JAHRE PRO MUSICA



Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel e.V.

Vor 20 Jahren sollte die Kantorenstelle in der Kirchengemeinde Sasel mit einer halben Stelle neu besetzt werden. Das reichte vielen musikinteressierten Chormitgliedern in Sasel nicht aus, denn Kirchenmusik ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft und der Verkündigung. Gerhard Marquardt hatte gemeinsam mit Helga Hußmann die Idee, einen Förderverein der Kirchenmusik zu gründen. Sein Ziel war es, so viele Mitglieder zu gewinnen, dass die Gemeinde dank der Förderung eine $\frac{2}{3}$ Stelle ausschreiben konnte.

Mit einigen Mitstreitern, alle hoch motiviert, wurde am 11. Dezember 2003 **Pro musica Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Sasel e.V.** gegründet!

Schnell wurden Sponsoren, Mitglieder und Förderer gefunden, die Freude an der Kirchenmusik hatten und den Verein gerne unterstützten. Somit konnte eine $\frac{2}{3}$ Stelle ausgeschrieben werden!

Was leisten wir heute?

- ♫ unterstützen: die Finanzierung unserer Kirchenmusik und Konzerte (Kantorei, Orchester, Solisten)
- ♫ beschaffen: Sachmittel für Aufführungen

♫ tragen: einen Teil der Personalkosten der Kirchenmusikerin

♫ fördern: Jugend-Welt-Band, Sasel Spirits, Jungbläser und die Flötengruppe

♫ kaufen: Instrumente und Noten

Viele musikalische Projekte wären ohne die finanzielle Unterstützung von pro musica nicht zu realisieren.

Machen Sie sich auf den Weg und tanken Ihre Seele auf mit schöner Musik! Im Gottesdienst, Gospel-, Flöten-, Bläser- oder Chorkonzert. Auch die Jugend-Welt-Band musiziert nicht nur für Jugendliche. Unser wunderbarer Saseler Kirchenbote hält Sie stets auf dem Laufenden!

Am 3. Dezember wird 20 JAHRE PRO MUSICA gefeiert! Wir freuen uns sehr auf diesen Tag. Alle Musikgruppen werden dabei sein und ein großartiges Konzert präsentieren. Nähere Info: Im nächsten Kirchenboten!!

Mit Ihrer Mitgliedschaft oder einer Spende können Sie zu einem lebendigen musikalischen Miteinander in unserer Kirchengemeinde beitragen. (Bankverbindung s. S. 13) Bis zur nächsten musikalischen Darbietung grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstandes

Margret Preusler

Kontakt: 040 536 75 67

Samstag, 2. September, 17 Uhr
 Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr

Vicelinkirche

**„Himmel und Erde“ – Singspiel
 zur Schöpfungsgeschichte**

Samuel Raphaelis – Klavier

Simone Seidenberg,

Christoph Metke – Flöte

Singschule Sasel

Katja Richter – Leitung

Eintritt frei, Kollekte für die Singschule



Cirrocumulus die Welt entdeckt. Beide erleben die Entstehung der Erde, Tag für Tag und Wunder für Wunder. Viele andere Wolken gesellen sich dazu und kommentieren das Geschehen. Sie staunen über die Sonne, die es nicht nur wärmer macht

und die Blumen zum Blühen bringt, sondern auch herrlich singen kann. Sie tanzen eine ganze Nacht mit den Sternen und verschlafen doch glatt den 5. Schöpfungstag. Da gibt es eine Menge nachzuholen, denn Fische, Vögel und Bienen sind entstanden. Und unsere beiden Wolken Cirrocumulus und Cirrus lernen ein Schäfchen kennen, das genau wie Cirrocumulus aussieht. Nun kann er sich auch seinen Namen merken: Schäfchenwolke. Am 7. Tag ruhen sich alle aus, gönnen sich eine Pause vom „Schöpfung-bestaunen“. Sie nehmen sich Zeit für Gott und singen ein großes Danklied.

Die Kinder der Saseler Singschule freuen sich auf die beiden Aufführungen des Singspiels und laden alle recht herzlich in die Vicelinkirche ein.

Am Anfang waren da nur der Himmel und die Erde, sonst nichts. So wird es auch im ersten Lied des Singspiels zur Schöpfungsgeschichte besungen, und weiter heißt es: *„Da sprach der Herr: So geht das nicht! Das Dunkel fort: Es werde Licht. Und siehe, es war gut.“*

Ganz plötzlich tauchen am Himmel zwei Wolken auf – Cirrocumulus, eine kleine Schäfchenwolke, die sich ihren Namen nicht merken kann und Cirrus, eine Federwolke, die zusammen mit



**Sing mit!
 und Konzert der Sasel Spirits
 zum Heimatfest in Sasel**

Samstag, 16. September, 17 Uhr, Vicelinkirche

Sing mit! Offenes Singen mit Katja Richter

(Volkslieder, Kanons und mehr)

18 Uhr – Konzert der Sasel Spirits
 (Gospels und Spirituals zum Hören,
 Singen und Klatschen)

Kirchenmusikerin Katja Richter lädt zum gemeinsamen Singen in der Vicelinkirche am Saseler Markt ein. Um 17 Uhr begrüßt sie alle, die gern singen und vor allem auch jene, die es lange nicht mehr versucht haben. Denn jeder Mensch kann singen. In Gemeinschaft mit anderen gelingt es besonders gut. Auf dem Programm stehen bekannte Volks- und Kirchenlieder, fröhliche Kanons und auch Kinderlieder. Katja Richter leitet in unserer Kirchengemeinde die Kantorei der Erwachsenen und die Singschule, in der

Kinder im Vor- und Grundschulalter miteinander singen. Unter dem Motto „Sing mit!“ sind zum Heimatfest deshalb Alt und Jung eingeladen, auch Familien mit Kindern. Denn für alle ist ein Lied dabei. Und es gilt für alle: Singen macht fröhlich, ganz gleich wie alt man ist. Übrigens bietet Katja Richter das gemeinsame Singen einmal im Monat an. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage: kirche-sasel.de.

Um 18 Uhr präsentieren die Sasel Spirits unter der Leitung von Maja Kemper in der Vicelinkirche ein Konzert mit Gospels und Spirituals. Auch die Sasel Spirits freuen sich, dass nach der langen Coronazeit nun endlich wieder große Konzerte möglich sind. Der Eintritt ist frei. Normalerweise sind Konzerte zum Zuhören gedacht. Aber die Sasel Spirits legen Wert darauf, dass das Publikum mitklatscht, mitsingt und mitmacht. Das geht auch gar nicht anders, denn dem „Spirit“ der Musik kann sich niemand entziehen. Die Sasel Spirits treffen sich übrigens regelmäßig im Gemeindehaus, um zu singen und zu proben. Wer will, ist herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen und mitzusingen.

Kirchenmusikerin Katja Richter



Stimmen aus einer fernen Welt – Jiddische Lieder und mehr

Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr, Vicelinkirche
Ensemble WAKS
Inge Mandos – Gesang
Hans-Christian Jaenicke – Violine
Klemens Kaatz – Piano und Akkordeon
Eintritt 10 Euro, Kinder frei



Ein bisher einmaliges musikalisches Projekt bringt das Ensemble WAKS auf die Bühne. Verschollene Stimmen aus einer fernen Epoche werden zu Solisten heutiger Konzerte. Der Name des Ensembles leitet sich ab von Wachswalzen-Phonographen, das waren die ersten Audio-Aufnahmegeräte überhaupt. „Wachs“ heißt auf Jiddisch „Waks“. Originalstimmen jiddischer Sänger und Sängerinnen aus der Ukraine und aus Weißrussland, aufgenommen von russischen Musikethnologen zwischen 1928 und 1941, überdauerten so die Zeiten von Verfolgung und Krieg. Lange vergessen in unbekanntenen Archiven wurden sie 2001 in St. Petersburg wiederentdeckt.

Die Sängerin Inge Mandos war sofort fasziniert von der Kraft und Authentizität dieser Stimmen und der Schönheit der überlieferten Lieder. Spontan begann sie, mit Fanya, Manya, Yeshaya, Rakhmiel und den anderen Sängerinnen und Sängern mitzusingen. Das Ensemble WAKS machte daraus ein viel beachtetes Projekt: Die verschollenen Stimmen von Menschen aus fernen Zeiten wurden eingebunden in die kunstvollen Arrangements von Klemens Kaatz und Hans-Christian Jaenicke. Begleitet werden sie von der Stimme der heutigen Sängerin und von Violine und Piano.

Mit Hilfe eines Computerprogramms und eines Keyboards können die ausgewählten Ausschnitte der alten Aufnahmen punktgenau ins Konzert eingespielt werden. Eine besondere Faszination erhält das Ganze durch das hin und wieder hörbare Rauschen oder Knistern der alten Wachswalzen. Es entsteht eine eindringliche Verbindung zwischen damals und heute.

Aber wer waren diese Menschen, die wir hören? Was ist aus ihnen geworden? Inge Mandos konnte einige Nachfahren der archivierten Sängerinnen und Sänger in Israel, Australien und den USA ausfindig machen. Sie haben ihr die Geschichten ihrer Vorfahren (jidd. „Oves“) erzählt, die von jüdischem Leben in Osteuropa, aber auch von Verfolgung, Flucht und Krieg handeln. Parallelen zur heutigen Situation in der Ukraine drängen sich auf.

Die alten Lieder aus der vergangenen jüdischen Welt Osteuropas mit ihren wunderschönen Melodien berühren und gehen zu Herzen.

Ensemble WAKS

Alle Angaben zu den **ALSTER-WANDERWEG-KONZERTEN** an den Sonntagen vom 10. September bis 8. Oktober 2023 in der Poppenbütteler Marktkirche (jeweils um 18 Uhr) finden Sie auf der Seite www.kirche-poppenbuettel.de

Basar am Reformationstag

nach dem Gottesdienst von 10.15 bis 16 Uhr



Am Reformationstag, dem 31. Oktober, öffnet das Gemeindehaus am Saseler Markt nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr die Türen. Zu erwerben sind selbstgemachte Marmeladen, Handarbeiten, Gestricktes, Gebäckenes und kunsthandwerkliche Kostbarkeiten.

Auch Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke und ein Kuchenbüffet mit hausgemachtem Kuchen gehören zum Angebot.

Die Ehrenamtlichen spenden die eine Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf an das Kinderheim in Cajamarca (Peru). Mit dieser Einrichtung verbindet die Gemeinde eine jahrzehntelange Partnerschaft. Die andere Hälfte ist für eine Einrichtung in Hamburgs Norden bestimmt: Hände für Kinder – der neue Kupferhof. In beiden Einrichtungen erhalten Kinder und Jugendliche mit Behinderung sowie deren Familien Unterstützung.



Kirche nicht nur in den Kirchen

Seit Mai fahre ich einmal im Monat an einem Dienstag in das Saseler Johann-Carl-Müller-Stift und in das Wellingsbütteler Alster-Domizil und halte dort eine Andacht.

Für viele ist der Weg zur Kirche beschwerlich und so kommt die „Kirche ins Haus“. Ich freue mich jedes Mal

darüber, im Kreis mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu singen, zu beten und das Abendmahl zu feiern. Natürlich gibt es auch eine „kleine“ Andacht zu einem Bibeltext. Doch ist die Predigt oft ein Gespräch, ein Austausch und ein fröhliches Miteinander. Alte Kirchenlieder sind meist bekannt. Manche benötigen die Liederzettel gar nicht, weil sie viele Strophen auswendig singen können. Ein bisschen anders als in der Kirche ist es schon, denn freilich fehlt uns die Orgel. Stattdessen muss meine Gitarre ihren Dienst tun. Sie tut es

gern und eignet sich auch hervorragend dafür, vor der Andacht das eine oder andere Volkslied zu begleiten.

Kirche ist nicht an einen Ort gebunden, denn Kirche geschieht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen, sagt Jesus (Mt 18,20). Ein wundervolles Versprechen. Weder der Ort noch die Menge der beteiligten Menschen sind ihm wichtig, sondern einfach nur die Bereitschaft, in seinem Namen Andacht zu halten. So halten wir es: fröhlich, unterhaltsam und im Vertrauen auf ihn.

Den Einrichtungen danke ich sehr herzlich für die Vorbereitungen an den Dienstagen und ganz einfach dafür, dass „Kirche ins Haus“ kommen darf.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Wasser brauchen wir zum Leben

Erntedank-Umzug mit Spielmannszug und Gottesdienst für Groß und Klein am 24. September

In den heißen Sommern der letzten Jahre ist es besonders deutlich geworden: Wasser brauchen wir zum Leben. Regen und Sonne brauchen wir in gutem Maß und können es doch nicht beeinflussen. Aber sorgsam umzugehen mit dem, was wir brauchen, lernen die Kinder spielend in der Kita.

Das wollen wir allen zeigen mit dem Erntedankumzug. Die Kitas schmücken Bollerwagen mit den



Früchten der Ernte, und wir freuen uns auch, wenn viele ihre Roller, Räder und Kinderwagen schmücken.

Wir starten mit dem Spielmannszug Langenhorn um 10.15 Uhr am Lukas-Kindergarten, Auf der Heide 15a und gehen über die Straßen *Auf der Heide* und *Dweerblöcken* zur Vicelinkirche, Saseler Markt 8. Im Gottesdienst für Groß und Klein um 11 Uhr danken wir Gott für unsere immer noch reiche Ernte. Denn dass wächst, was wir brauchen, ist ein Geschenk von Gott.

Susanne Bostelmann

Erntedank

Wir sagen Danke für alles, was unser Leben erhält und feiern in unserer Kirche Erntedank am 1. Oktober um 9.30 Uhr. Den Gottesdienst gestaltet Pastorin Olivia Brown. Im Mittelpunkt steht die Feier des Abendmahls rund um den festlich geschmückten Erntedankaltar der Kirche. Zu diesem besonderen Gottesdienst laden wir sehr herzlich ein.

**Brot
für die Welt**



Erntedank heißt Danken und an andere denken. Im Erntedankgottesdienst sammeln wir die Kollekte für *Brot für die Welt* und wollen dazu beitragen, dass der Hunger in der Welt bekämpft wird. Denn die Zahl der Hungernden steigt seit 2014 wieder an, in den vergangenen Jahren sogar rapide. Bitte unterstützen Sie unser evangelisches Hilfswerk Brot für die Welt:

Spendenkonto: Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Informieren Sie sich über die Projekte und

Maßnahmen unter www.brot-fuer-die-welt.de

Der Kirchengemeinderat berichtet



Nun steht fest, dass die Lukaskirche abgebrochen wird. In der vergangenen Ausgabe haben wir davon berichtet. Die entsprechenden Planungen laufen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die zwölf großen Glasfenster der Lukaskirche ausgebaut werden und eine neue Verwendung erhalten. Wir haben mit dem Evangelischen Konvent des Ev. Stifts Marienfließ in Brandenburg Kontakt aufgenommen. Pfarrer Helmut Kautz hat dort schon andere Projekte inszeniert, um „altes“ Kirchengut zu bewahren. So hat er nach Aufgabe einer Kirche im Göttinger Raum das alte Taufbecken „gerettet“ und es nach Marienfließ transportieren lassen. Auf dem Gelände der ehemaligen Klosteranlage fließt die Stepenitz. Dort am Ufer steht nun das alte Taufbecken und lädt zu Taufgottesdiensten unter freiem Himmel am fließenden Bach ein. Pfarrer Kautz hat für sein Vorhaben den Begriff „Kirchenrecycling“ kreiert. Das Ev. Stift Marienfließ ist bereit, die Glasfenster der Lukaskirche zu übernehmen und zunächst einzulagern, so dass sie erhalten bleiben. Ziel ist es, die Glasfenster für die Gestaltung

kleiner „Kapellen“ als Wegstationen auf einem Pilgerweg zu nutzen – so die Projektidee. Dazu finden Sie Informationen auf der Homepage des Ev. Stifts: <https://marienfliess.de>

Ebenso sollen Materialien der Lukaskirche für den Erhalt und Ausbau der Gebäude auf dem Stiftsgelände Verwendung finden, zum Beispiel die Schieferplatten des Kirchendaches.

Der Ausbau der Fenster wird von einer Fachfirma vorgenommen, alle weiteren Arbeiten werden von einem Architekten koordiniert.

Die drei Glocken des Lukaskirchturms hat eine Kirchengemeinde aus dem slowenischen Ort Polhov Gradec übernommen. Der Ausbau wurde in den Sommermonaten vorgenommen.

Wir hoffen, dass wir spätestens zur Gemeindeversammlung im November ausführlicher auch über den Verbleib der Orgel und der drei Glocken berichten können. Wir werden über die Homepage und Aushänge über die aktuellen Schritte berichten.

Wir betonen, dass die Aufgabe der Lukaskirche für uns alle einen schweren Schritt darstellt. Wir sind allerdings froh, dass sich für die Glasfenster, die Orgel und die Glocken eine Verwendung an einem neuen Ort abzeichnet.

Der Kirchengemeinderat

Gemeindeversammlung

5. November 10.30 Uhr - Vicelinkirche

Es ist seit einigen Jahren schon Tradition geworden, dass wir am ersten Sonntag im November zur Gemeindeversammlung einladen. Im Anschluss an den Gottesdienst halten wir die Gemeindeversammlung in der Vicelinkirche und beginnen am Sonntag, dem 5. November, um 10.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht u.a. der Bericht des Kirchengemeinderates. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung, die wir Mitte Oktober festlegen, den Aushängen in den Schaukästen oder sehen Sie auf unserer Homepage nach.

Der Kirchengemeinderat

Mitmachttag

**Geschenke und Deko
zum Advent selber machen**

Gemeinsam adventliche Dekorationen herstellen, Kerzen ziehen und Weihnachtsgeschenke für die Familie basteln – das können Klein und Groß beim Mitmachttag am Samstag, dem 25. November von 14.30-17 Uhr im Gemeindehaus der Vicelinkirche. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Auch wer nicht gerade der große Bastler ist, darf kommen und die besondere Atmosphäre genießen, die diesen vorweihnachtlichen Nachmittag prägt.

Renate Freund

Maria, Josef, Hirten, Engel und Könige gesucht

Mitmachen beim Krippenspiel 2023

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, das Krippenspiel in diesem Jahr vorzubereiten. Pastorin Olivia Brown und Renate Freund freuen sich auf alle, die mitmachen wollen. Das erste Treffen findet statt am Dienstag, dem 28. November, um 16 Uhr im Gemeindehaus am Saseler Markt 8. Die folgenden drei Probenstermine sind ebenfalls dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr. Die Anmeldung der Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen wollen, nimmt Pastorin Olivia Brown entgegen: 040 – 6003190 | o.brown@kirche-sasel.de



Kunst im Kindergarten: Auf den Spuren von Emil Nolde

Im Mai und Juni dieses Jahres haben sich die 4-6-jährigen Kinder der Kita Vicelin und Claudia Konietzko mit dem Künstler Emil Nolde (geb. 1867) beschäftigt. Wer war Emil Nolde? Wie hat er seine Bilder gemalt? Warum ist er für seine ausdrucksstarken Farben so bekannt? Warum malte er oft Blumen? Wo kann man seinen Garten in Seebüll besichtigen? All das haben die Kinder herausgefunden.

Ein Emil Nolde Blumen Memory, Fotos und eine Erzählung lieferten die Inspiration für die Kinder, selbst

eine Blumenwiese zu gestalten: Die Kinder bemalten sehr fantasievoll 6 (80x80cm) große Fliesen mit eigenen Blumenmotiven, die nun den Balkon der Sonnengruppe bunt und lebendig wirken lassen.

Emil Nolde war auch berühmt für sein Werk „Tanzende Kinder“, sodass dieses ganz besondere Bild sehr genau betrachtet wurde. Anschließend entstanden auf Leinwand 10 neue Interpretationen der „tanzenden Kinder“. Diese sind nun bei den Kindern zu Hause angekommen.

Claudia Konietzko



Den Wald mit allen Sinnen entdecken



Im Rahmen unserer Vorschularbeit haben wir mit unseren Vorschulkindern eine Waldwoche gemacht. Fünf Tage lang durften die Kinder jeden Tag etwas Neues im Wald entdecken.

Los ging es mit super organisierten Fahrgemeinschaften der Eltern, so dass alle sicher im Wald angekommen sind. Dort wurden die Kinder von je zwei ErzieherInnen in Empfang genommen und auch der Jäger hat uns bereits erwartet, um uns sein Waldrevier zu zeigen und spannende Sachen mit uns zu unternehmen. Jeden Tag wurde Holz für ein Lagerfeuer gesammelt, alle Kinder waren eifrig dabei.

Am ersten Tag haben wir verschiedene Waldtiere angeschaut. Vom Frosch über Vögel bis hin zum Wildschwein war alles

dabei. Natürlich wurden wir immer von Mückenschwärmen begleitet. Wie gut, dass wir so gut mit Mückenspray versorgt waren

Der zweite Tag drehte sich um das Thema Wasser. Wir haben in einem Teich gekeschert, uns Blutegel angeschaut und erforscht, was alles im Teich lebt. Das war spannend und manchmal ein wenig nass.

Am dritten Tag ist der Imker zu uns in den Wald gekommen. Er hat Platten aus echtem Bienenwachs mitgebracht, aus denen wir wunderschöne Kerzen gemacht haben. Die dufteten ganz toll. Anschließend haben wir uns die Bienenstöcke angeschaut – aus sicherer Entfernung, um die Bienen nicht nervös zu machen.

Am vierten Tag wurde handwerklich gearbeitet. Wir haben alle tolle Stöcker geschitzt, mit denen wir am fünften und letzten Tag selbstgemachtes Stockbrot über unserem Lagerfeuer gemacht haben. Das war unglaublich lecker. Die Eltern haben noch Gemüse und Dips dazu mitgebracht und fertig war ein Festmal im Wald.

Leila Baumgardt

„Wenn die Kirche zur Bühne wird!“

Wir hatten dieses Jahr das große Glück, Gastgeberin für den Bandworkshop „**ROCK mIT!**“ zu sein. Dieses Projekt der Evangelischen Jugend Hamburg (EJH) bringt Jugendliche zusammen, die Lust darauf haben gemeinsam Musik zu machen. Fünf prall gefüllte Tage mit Übernachtungen verbrachten die Jugendlichen im Mai in unseren Räumlichkeiten. Die 15 jugendlichen Teilnehmenden wurden von ehrenamtlichen, musikkaffinen jungen Erwachsenen angeleitet. Neben einem bunten Freizeitprogramm lag der Schwerpunkt darauf, Lieder zu proben, die sie dann voller Stolz und Freude beim Abschlusskonzert präsentierten. Freund*innen, Familie und Interessierte am Projekt staunten nicht schlecht, was die Jugendlichen in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Auch im nächsten Jahr wird es dieses Projekt wieder geben. Alle Infos sind zu finden auf www.rockmit.de.

Rebekka Schmalstieg



**WELTLADEN | SASEL
CAFÉ**

Di, Sa 10-13 Uhr
Do 10-17 Uhr

Fair und ökologisch: Vortrag zur fairen Woche

Umweltfreundlicher geht es nicht: Janina Sack und Juan Mejía begleiten ihren Kaffee von der Aussaat bis zum fertigen Espresso. Im Winter leben sie in Kolumbien, wo sie auf ihrer eigenen kleinen ökologischen Kaffeeplantage „Las Lomitas“ mit viel Freude Kaffeebohnen pflücken. Dieser Kaffee wird mit dem Segelschiff nach Amsterdam geschickt und das letzte Stück nach Hamburg mit dem Cargobike transportiert und hier verkauft.

Im Rahmen der fairen Woche stellt Juan Mejía am Mittwoch, 27. September um 19 Uhr im Gemeindehaus, Saseler Markt 8, das Projekt vor.

Weitere Informationen unter: www.weltladen-und-cafe-sasel.de



Wir feiern Jugendgottesdienst zum Thema DANKBARKEIT!

Sind wir reicher als wir denken?

„Wofür seid ihr dankbar?“ – Das habe ich junge Menschen aus unserem letzten Konfirmand*innen-Jahrgang gefragt, als es daran ging, ein authentisches Fürbittengebet für die Konfirmationen vorzubereiten. Vieles kam als Antwort, zum Beispiel: „Ich bin dankbar für den Wohlstand, in dem wir leben, und dafür, dass wir hier bis jetzt noch keinen Krieg erleben mussten“. Eine andere Konfirmandin ergänzte: „Dass wir zur Schule gehen und lernen dürfen, das wird von vielen Menschen als selbstverständlich betrachtet, das ist es aber eigentlich gar nicht. Deshalb bin ich dankbar, dass uns Bildung ermöglicht wird, egal, woher wir kommen.“

Es gibt so vieles, wofür wir dankbar sein könn(t)en – aber sind wir es wirklich? Wird es uns in unserer Gesellschaft nicht manchmal einfach(er) gemacht, Dankbarkeit zu verlernen? Wir wollen den Schleier der Selbstverständlichkeit lüften und unter die Oberfläche schauen: „Wofür bin ich wirklich dankbar? Was schenkt mir Kraft in meinem Leben? Und wie kann ich (wieder) lernen, dankbar zu sein?“

Diese und andere Fragen stellen wir uns im nächsten Jugendgottesdienst: am Freitag, den 6. Oktober, um 18.30 Uhr in der Vicelinkirche. Gemeinsam mit den Teamer*innen der JugendWelt, Dipl.-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg und der JugendWelt-Band, die live Musik spielen wird. Eine herzliche Einladung an alle interessierten jungen und junggebliebenen Menschen, mit uns auf die Suche nach Dankbarkeit zu gehen! Wir freuen uns auf euch!

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Konfirmationen 2025

Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2025 mindestens 14 Jahre alt sein werden, laden wir herzlich ein, sich in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Wann? Mittwoch, 13. September, und Donnerstag, 14. September, jeweils von 16-18.30 Uhr.

Wo? In der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.

Wie? Zur Anmeldung sollen die Jugendlichen von einem Elternteil begleitet werden. Bitte bringen Sie Folgendes mit: eine Kopie der Geburtsurkunde und, wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn bereits getauft ist, eine Kopie der Taufurkunde, sowie 25 € für eine Bibel und weiteres

Unterrichtsmaterial. Neben einem 14-tägigen Unterricht bieten wir vor allem unser Konfi-Camp an. Weitere Informationen unter kirche-sasel.de

Bitte vormerken: Der Begrüßungsgottesdienst für alle neuen Konfirmand*innen wird am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr in der Vicelinkirche stattfinden. Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung!

Pastorin Olivia Brown

Familienkirche mit Abendbrot

Mit Gott groß werden von Anfang an



Wie kann ich Kindern von Gott erzählen? Dabei hilft die Familienkirche. Kurz und kindgerecht ist sie für die Kleinsten genauso wie für Große geeignet. Wir erleben eine biblische Geschichte und singen Lieder, die alle mitsingen können. Nach diesem kurzen Gottesdienst essen wir zusammen Abendbrot.

Wir treffen uns freitags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Saseler Markt 8:

Am **8. September** erleben wir, was Freunde füreinander tun können.

Am **6. Oktober** danken wir Gott für alles, was wächst.

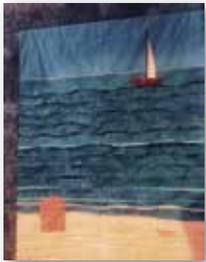
Am **3. November** hören wir die spannende Geschichte von Jona, der weglaufen wollte und von einem Fisch gerettet wurde.

Für die Planung melden Sie sich bitte an: s.bostelmann@kirche-sasel.de

Treffpunkt Vicelin

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

Montag, 11. September – Patchwork und Quilts



Patchwork und Quilten, das Zusammensetzen von Stoffstücken, ist eine traditionelle Handarbeit, die in allen Kulturen seit vielen Jahrhunderten ausgeübt wird. Das vielfältige Farbspiel, abstrakte oder gegenständliche Gestaltung und Oberflächenstruktur lassen textile Schätze entstehen. Es hat sich daraus eine besondere Textilkunst entwickelt. Die Kulturbotschafterin Thea Schmalfeldt näht seit über vierzig Jahren Quilts. Im Auswanderermuseum Ballinstadt und im Torhaus Wellingsbüttel hatte sie einige Ausstellungen. Sie wird über die Geschichte des Patchwork / Quilt erzählen und uns viele ihrer traditionellen Arbeiten und ihre eigenen Entwürfe zeigen

Montag, 09. Oktober – Genug mit Betrug

Worauf sollte man achten und wie kann man sich schützen? Unsere Stadtteilpolizistin Frau Knabe informiert zu aktuellen Betrugsmaschen zum Nachteil älterer Menschen.

Montag, 13. November – Buße und Umkehr

Der Buß- und Betttag konfrontiert uns mit einem schwierigen Thema: dass wir schuldig werden an Gott, an anderen und an uns selbst. Pastorin Susanne Bostelmann möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen über Schuld und Wege, wie wir mit ihr umgehen können.

Einladung zur Wanderung - Wir gehen in die Natur!

Am Donnerstag, dem **28. September**, sind Sie eingeladen, mit uns auf eine leichte Wanderung in Volksdorf zu gehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gemeindehaus. Von dort nehmen wir den Bus Linie 24. Der 4,9 km lange Weg führt uns dann durch den Klöpferpark entlang der Streuobstwiese und der Berner Au. Wir werden ungefähr zwei Stunden mit Rast in der Natur unterwegs sein.

Um Anmeldung unter Telefon: 600 119 24 bzw. b.weissenberg@kirche-sasel.de wird gebeten.

Britta Weissenberg



12.30 bis 14.30 Uhr

Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne zwei Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 119 24 für folgende Montage: 25. September, 23. Oktober und 27. November

Das Kochteam

Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober, 9.30 Uhr

„Hier stehe ich und kann nicht anders ...“, soll Martin Luther auf dem Reichstag in Worms 1521 gesagt haben. Er hat sich stark gemacht für eine Reformation, eine Erneuerung der Kirche. Das war mutig und gefährlich und bedurfte beeindruckender Standfestigkeit. Weniger bekannt ist, dass auch viele Frauen die Reformation unterstützt und solche Standhaftigkeit bewiesen haben. Im Gottesdienst am Reformationstag wird Argula von Grumbach vorgestellt: Als erste Frau wagte sie sich 1523 mit einer reformatorischen Schrift an die Öffentlichkeit. Anhand der Bibel kritisiert sie scharfsinnig die Willkür der Obrigkeit. So wird sie zum Vorbild und zur Inspiration für heute.



Friedensgottesdienst am Volkstrauertag

19. November, 9.30 Uhr

Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer der Kriege und Gwalt Herrschaft der Vergangenheit und Gegenwart. Wir feiern am 19. November um 9.30 Uhr einen Friedensgottesdienst, in dem wir der Opfer gedenken und über Frieden nachdenken. Anschließend lädt die Arbeitsgemeinschaft der Saseler Vereine und Institutionen (ARGE) an das Mahnmal im Saseler Park ein. Der Posaunenchor begleitet die dortige Gedenkfeier, die Ansprache hält Pastorin Susanne Bostelmann.

Gottesdienst am Buß und Betttag

22. November, 19.30 Uhr

Buße als therapeutische Übung? Ist Buße heilsam? Diesen Fragen geht Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag nach. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt er bei „Brot, Wein und Käse“ zum Predigtgespräch ein.



GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger
Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 2. Oktober 2023) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg



www.kirche-sasel.de

GESPRÄCHSKREISE

Gesprächskreise für Trauernde

Telefonische Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)

Donnerstags, 20–22 Uhr

28. September, 19. Oktober – weitere

Termine erfragen bei Dr. Jutta Kindel,

Tel. 600 976 06

Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei

Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr

6. September, 4. Oktober, 1. November

Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr

25. September, 30. Oktober, 27. November

Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

AKTIVITÄTEN

Basarkreis

Jeden 2. Montag im Monat, 15–17 Uhr

Helga Wölken, Tel. 601 86 18

Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)

dienstags, 11-12 Uhr

Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23

jobpaten@kirche-sasel.de

SPENDEN & FÖRDERN

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 636 641 71

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16–16.45 Uhr

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17–17.45 Uhr

Oberstufe ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

Kantorei

Dienstags, 19–21 Uhr

Katja Richter, Tel. 636 641 71

Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr

Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jungbläserchor

Montags, 18.45 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr

Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr

25. Oktober, 15. November u. Samstag,

16. September um 17 Uhr in der Kirche

Leitung: Katja Richter

Freies Mitsingen für Jung und Alt

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine

www.kirche-sasel.de und auf

Instagram @jugendwelt

SENIOREN

Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr

11. September, 9. Oktober, 13. November

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags

Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

Mittagessen

Montags, 12.30–14.30 Uhr

25. September, 23. Oktober, 27. November

PC-Smartphone-Lotsen

Stefan Daudt, Tel. 600 13 797

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann

Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26

gemeindebuero@kirche-sasel.de

Öffnungszeiten:

mo + mi: 9–12 Uhr,

di + do: 15–18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70

s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30

pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90

o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11

f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 600 119 21

k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18

und 0174 / 752 35 59

r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg

Tel. 600 119 24

b.weissenberg@kirche-sasel.de

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49

aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson

Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28

saselermarkt@eva-kita.de



Das neue Halbjahresthema:

EMPATHIE UND ENGAGEMENT

Beim **2. Engel-der-Kulturen-Konzert**

Sonntag | 3. September | 18 Uhr in der Simon-Petrus-Kirche wird zusätzlich zur Pianistin Seung Yon Kang auch die persische Musikgruppe „**Mirza Abdollah**“ auftreten, die mit ihren traditionellen persischen Instrumenten und Gesängen beeindruckt.

Dazwischen werden kurze biblische Texte aus der hebräischen Bibel, aus dem Neuen Testament und dem Koran gelesen, die den gemeinsamen Ursprung der Abrahamitischen Religionen betonen. Lieder aus dem Interreligiösen Liederbuch laden außerdem zum Mitsingen ein.

Diakon i.R. Klaus Herrmann und Pastorin Martina Dittkrist

Mit folgendem Beitrag wird der Standort Simon-Petrus an der diesjährigen Hamburger **Nacht der Kirchen** unter dem Motto: „**Verzeihen Sie bitte**“ teilnehmen:

Willkommenskultur Kirche: Brücke zum Heiligen

Samstag | 16. September | 19-21 Uhr | Simon-Petrus-Kirche
Wie näherten sich Menschen dem Heiligen? Wie näherte sich Gott den Menschen? Ein Stationenweg durch die Kirche gestaltet biblische Geschichten symbolhaft nach. Und zu jeder halben Stunde wird zum gemeinsamen Singen von Taizé-Liedern eingeladen.

Musikerin Seung Yon Kang und Pastorin Martina Dittkrist

AKADEMIEGOTTESDIENST:

„**Mit Empathie und Engagement zu einem fairen Frieden**“

Sonntag | 17. September | 10 Uhr | Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156

Pastorin Martina Dittkrist mit Team

Vernissage zur Ausstellungseröffnung

Samstag | 30. September | 18 Uhr | Simon-Petrus-Kirche

„**Empathie und Engagement zur Erhaltung der Erde**“

mit Bildern des finnischen Künstlers Olavi Fellman. Der Künstler stellt sich und seine Bilder vor, umrahmt von Musik und thematischen Textsplittern.

info@ev-akademie-alstertal.de oder 0152 – 542 37 245.

Leitung: Pastorin Martina Dittkrist

Wenn Sie weitere Infos erhalten möchten, bestellen Sie den Newsletter der Ev. Akademie im Alstertal mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen.

Literarische Gesprächsabende:

Gemeindehaus Simon-Petrus, im „alten Pastorat“

Donnerstag | 28. September | 19 Uhr

„**Den Schmerz der Anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis**“ von Charlotte Wiedemann

Was steuert unsere Empathie? Und was bedeutet solidarisches Erinnern? Welche Opfer sind uns nahe, welche bleiben fern und stumm? Die Autorin holt sich Inspirationen rund um die Welt, um die deutsche Erinnerungskultur aus dem Geist globaler Gerechtigkeit neu zu begründen.

Donnerstag | 12. Oktober | 19 Uhr

„**Die Jakobsbücher**“ von Olga Tokarczuk, Tübingen 2019

Als „geniales literarisch-philosophisches Großwerk der Nobelpreisträgerin“ wird dieser Roman über die historische Person Jakob Frank beworben. Er lebte im 18. Jh. und war fest entschlossen, sein Volk, die Juden Osteuropas, endlich für die Moderne zu öffnen. Er setzte sich zeit seines Lebens für ihre Rechte ein. Dieser Roman von Olga Tokarczuk überschreitet Grenzen und ist auch eine Frage an unsere Zeit: wie können wir uns die Welt als eine gerechte vorstellen?

Donnerstag | 2. November | 19 Uhr

zum Sachbuch „**Über Israel reden. Eine deutsche Debatte**“ von Meron Mendel, Köln 2023

Als Meron Mendel vor zwanzig Jahren nach Deutschland kam, stellte er überrascht fest, welche Bedeutung sein Heimatland Israel hier im öffentlichen Diskurs hatte. Meron Mendel zeigt, wie wir den großen Herausforderungen im Verhältnis Deutschlands zu Israel mit Mut und Offenheit begegnen können.

Donnerstag | 16. November | 19 Uhr

Vortrag des erfahrenen Friedensbildners Andreas Kuntz

„**Palästina und Israel – wie unterstützen wir Gewaltfreiheit und Verständigung?**“

Gesprächsabend mit Blick auf die andere Seite der Mauer bzw. auf das Land des Weltgebetsstages 2024

Impulse zu Friedensarbeit, zum Wagnis binationale Bewegung und zu biblischen Modellen zur konflikträchtigen geopolitischen Situation werden ergänzt durch Fragen aus der Runde. Was ist unsere Rolle als Christenmenschen in Deutschland bei den Versuchen vor Ort, diesen Konflikt zu transformieren?

Donnerstag | 23. November | 19 Uhr

in der Simon-Petrus-Kirche

Vortrag des Klimaexperten Prof. Dr. Mojib Latif

„**Empathie und Engagement zur Erhaltung der Erde**“

In seinem Vortrag wird der prominente Klima- und Meeresforscher Mojib Latif nicht nur über die Fakten und Ursachen der drohenden Klimakatastrophe sprechen, sondern auch über die Gründe und Chancen, die ein globaler Klimaschutz bietet, nach dem Motto: „Klimaschutz ist cool und bringt Spaß“.

UNSERE GOTTESDIENSTE



September bis Oktober 2023

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal:
„Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

Sonntag	3. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Singschule – Musical „Himmel und Erde“ Pastorin Susanne Bostelmann (s. Seite 4)
Freitag	8. September	17 Uhr	Familienkirche im Saal, Pastorin Susanne Bostelmann mit anschließendem Abendbrot im Gemeindesaal (s. Seite 10) Anmeldung bitte unter s.bostelmann@kirche-sasel.de
Sonntag	10. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	17. September	9.30 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst „op platt“ mit Flötengruppe, Diakon i.R. Dieter Erhorn Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden, mit JugendWelt Band, Pastorin Olivia Brown und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	24. September	9.30 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown Gottesdienst für Groß und Klein mit Erntedankumzug der Kindergärten, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 5)



Sonntag	1. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, Pastorin Olivia Brown
Freitag	6. Oktober	17 Uhr	Familienkirche im Saal, Pastorin Susanne Bostelmann mit anschließendem Abendbrot im Gemeindesaal (s. Seite 10) Anmeldung bitte unter s.bostelmann@kirche-sasel.de

Freitag 6. Oktober 18.30 Uhr **JUGENDGOTTESDIENST**
Pastorin Olivia Brown (s. Seite 10)



Sonntag	8. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	15. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	22. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	29. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown
Dienstag	31. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Kantorei, Pastorin Susanne Bostelmann; anschl. Basar (siehe Seite 11+ 5)

Freitag	3. November	17.00 Uhr	Familienkirche im Saal, Pastorin Susanne Bostelmann mit anschließendem Abendbrot im Gemeindesaal (s. Seite 10) Anmeldung bitte unter s.bostelmann@kirche-sasel.de
Sonntag	5. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Olivia Brown und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Gemeindeversammlung im Anschluss (s. Seite 7)
Sonntag	12. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	19. November	9.30 Uhr	Friedensgottesdienst am Volkstrauertag Pastorin Susanne Bostelmann (s. Seite 11)
Mittwoch	22. November	19.30 Uhr	Gottesdienst am Buß-u. Bettag, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (s. Seite 11)
Sonntag	26. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres (Rückseite) Pfarrteam



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

26. November, 9.30 Uhr, Vicelinkirche

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer

Erinnerungen sind schmerzlich, wenn sie den Verlust eines geliebten Menschen bedenken lassen. Wie sehr uns jemand fehlt, den wir durch den Tod verloren haben, spüren wir dann. Das macht die Trauer aus, die wir durchleben müssen. Jede und jeder nach eigenem Maß. Doch können Erinnerungen auch hilfreich sein auf dem Weg der Trauer. Das gemeinsam erfahrene Glück, der geteilte Segen, die Erinnerung an vertraute Liebenswürdigkeiten zaubern ein Lächeln ins Gesicht und vermitteln der Seele eine tiefe Dankbarkeit. Dann ist da nicht nur das schmerzliche Empfinden von Verlust, sondern auch das tröstliche Gefühl, wunderbar beschenkt zu sein.

Sich an einen Menschen zu erinnern und die Traurigkeit vor Gott zu bringen, darum geht es im Gottesdienst am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag. Im Gottesdienst verlesen wir die Namen der im ausgehenden Kirchenjahr Verstorbenen. Wir erinnern uns an sie, geben Gott Raum, uns zu trösten im Gedenken geschenkter Zeit. Zu diesem Gottesdienst lade ich im Namen des Pfarrteams sehr herzlich ein. Unsere Kirche ist für Sie auch nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr geöffnet.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg